

gelegen, sodann eine Erb-Wiese 1½ Acker das Fesseltriesch genannt ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemahl auf den 10ten Martii a. f. anberahmten Licitations-Termin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 17ten Dec. 1767.

Fürstl. Hessisches Land-Gericht daselbst.

- 5) Es wollen Ihre Excellenz der Herr General-Lieutenant Wolff von Sudenberg Ihre in der Hohen Thor-Strasse an dem Post-Hause gelegenes Wohnhaus, (welches sonst Lehn gewesen, nunmehr aber Vermöge gnädigsten Rescripts als Erb und Eigenthümlich folglich als contribuabile verkauft werden darf,) gegen baare Bezahlung verkaufen und sind bereits 2600 Rthlr. Cassa-Geld darauf gebotten; Wer nun ein mehreres zu geben gedencket, wolle sich entweder bey Denenelben selbst oder aber bey Hrn. Hundeshagen in der Obersten Gasse, in dem Simonischen Hause angeben.
  - 6) Es soll die am Markt an der Eßiggasse Ecke belagene Hofensche Behausung gegen baare edictmäßige Bezahlung von Gerichtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun solche zu kauffen Lust hat, kan sich in dem auf Mittwoch den 13ten April a. f. dazu anberahmten Termin zu gewöhnlicher und rechter Zeit Morgens um 9 Uhr auf Fürstl. Regierung einfinden, sein Gebott thun, und das weitere gewärtigen. Sign. Cassel den 24ten Nov. 1767.
- Ex Commissione C. L. Gæddæus Regierung, Secretarius.
- 7) Es wollen die Hellmuthischen Erben, ihr ererbtes Haus, in der Wildemannsgasse, zwischen dem Weinhändler Hrn. Grummell und dem Seiler-Meister Arnolt gelegen, an den Meistbietenden verkaufen und sind bereits 560 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben gesonnen, wolle sich bey dem Schneider-Meister Hellmuth, in dem benahmten Hause melden.
  - 8) Ein in der mittelsten Markt-gasse gelegenes wohl ausgebauetes Massives Haus, welches mit allen Bequemlichkeiten, Hintergebäuden, räumlichen Kellern und Stallungen versehen ist, stehet aus der Hand zu verkaufen.
  - 9) Auf des Hrn. Renthmeister Licentiat Harterts Behausung in der Obersten Gasse, zwischen des Hrn. Licentiat Grauen Erben und dem Bürger und Brauer Müller gelegen sind über voriges Gebott derer 1310 Rthlr. 10 Rthlr. mehr, mithin 1320 Rthlr. gebotten worden. Wer ein mehreres darauf zu bieten gesonnen, wolle sich bey dem Hof-Dyfermann Kürfner in kurzer Zeit melden.
  - 10) Es soll des George Herbord Jun. zu Wolffsanger sein Haus und Hoffreyde und eine halbe Hufe Land, davon der Grebe Loth und Jacob Liebhenze das Gegentheil haben, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bieten will der kan sich in dem dazu ein für allemahl auf den 17ten Martii a. f. anberahmten Licitations-Termin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 21ten Dec. 1767.

S. S. Land-Gericht daselbst.

\* \*

IV.